Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 16

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Kantonen und Ausland.

1. 5omns. Für bie, welche Interesse haben, fei folgendes Berzeichnis angefügt:

Als padagogische Experten wurden bezeichnet: I. Divisionstreis (mit Einschluß von Oberwallis): Kanton Genf: Prosessor Scherf in Neuenburg. Waadt: Prosessor Kent in Pruntrut. Wallis: Setundarlehrer Schilliger in Luzern. II. Neuenburg: Prosessor Eperon in Cossonay. Freiburg: Prosessor Jomini in Myon. Bern Jura: Schulinspektor Merz in Meyrier bei Murten. III. Bern: Bezirkslehrer Brunner in Kriegstetten (Solothurn) und Sekundarlehrer Kälin in Einsiedeln. IV. (ohne spezielle Zuweisung von Kantonen) Prosessor Nager in Altdorf und Sekundarlehrer Ruf in Basel. V. Lehrer Landolt in Kilchberg (Zürich) und Schulinspektor Wittwer in Bern. VI. Oberlehrer Reinhard in Bern und Erziehungssekreiär Stäuble in Aarau. VII. Oberlehrer Altenbau in Schafshausen und Lehrer Hauser in Winterthur. VIII. Tessin: Sekundarlehrer Treuthardt in Bern. Uri, Schwyz und Glarus: Gewerbeschullehrer Bruderer in Speicher. Graubünden: Schulvorsteher Schießer in Glarus. Oberexperte bleibt wie disher Schuldirektor Weingart in Bern in der Meinung, daß die Ueberwachung der Prüfungen in der romanischen Schweiz Ern. Pros. Scherf in Neuenburg übertragen ist.

Es ist wieder bedauerlich, daß der katholische und politisch konservative

Standpunkt so ungemein zweifelhaft (1: 19) vertreten ift.

Das ift einfach eine tattlose Ungerecktigkeit und ein Sohn, ben fich ber

fatholische Lehrerverein nicht langer bieten laffen barf.

Freienbach. Karl Höfliger, Lehrer in Seedorf (Kt. Uri), ift als Lehrer an die obere Primarschule nach Perlen-Buchrein (Kt. Luzern) gewählt, mit Antritt auf Anfang Mai.

2. Jug. Der Jahres-Bericht der kantonalen Industrieschule, des stättischen Symnasiums und der Sekundarschule in Zug erscheint im Früjahr. Dies Jahr sinden die bezüglichen Prüfungen den 17., 18. und 19. April statt. Dem Bericht geht eine 30seitige Arbeit voraus, betitelt: "Ueber die Entwicklung der bildenden Künste, insbesondere derjenigen der Gegenwart" (Moderne Malerei). Sie nennt sich bescheiden "Wegleitung" und entstammt der Feder von Prof. E. Dill.

Industrieschule und Oberzymnasium zählten 31+19+10+6+7 Schüler, total 73. Sekundarschule und Untergymnasium zählten 32+25, total 57 Schüler. — Zur Vervollständigung und zum Unterhalt der naturw enschaftlichen Sammlungen, sowie zu anderen für die Schule notwendigen Anschaffungen gewährte der Rantonsrat einen Kredit von 1100 Fr., daneben liesen noch überraschend viele Geschenke, vielfach recht wertvoller Natur, ein.

In Sachen bes internen Lebens ab seite bes Lehrerkollegiums liest man: "Außer den kantonalen Lehrerkonferenzen (im Mai und November) fanden im Lause des Schuljahres 8 Spezialkonferenzen des Lehrerkollegiums der Industrieschule und des Obergymnasiums statt, in welchen u. a. folgende Traktanden zur Behandlung kamen:

1. Refultat ber Aufnahmsprüfungen, Aufnahme ober Abweifung von Schülern.

2. Begutachtung von Difpensgesuchen.

3. Erteilung von Sittennoten vor den Weihnachts-, den Ofter- und den Sommerferien.

4. Beftimmung bes Schulfpazierganges.

5. Bestimmung ber Promotionen, Sittennoten und Ehrenmelbungen am Jahresschluffe.

6. Mitteilungen von Bunfchen ber Schulbehörben.

7. Disziplinar-Angeligenheiten.

8. Bunfche bezüglich bes Stundenplanes, bes Budgets, bes Schulprogramms

und ber Jahresrechnung."

Der Bericht konstatiert mit berechtigtem Bedauern den im Laufe des Jahres erfolgten Rücktritt von Mfgr. A. Reiser als Rettor der Schule, welche Stelle er seit 1870 mit hohem Erfolge besleidete. In Berücksichtigung seiner großen Berdienste um die Anstalt, sügt der Lericht bei, wählten ihn die kantonalen Behörden in den Erziehungsrat und in die kantonale Aussichtssommission, und wir dürsen hossen, daß derselbe in seiner neuen Stellung die Anstalt auch sürberhin unterstützen und sördern werde. Als neuer Rettor amtiert nun der verdiente dr. Pros. K. Bütler, ehedem an der katholischen Kantonsrealschule in St. Gallen tätig, während dr. Pros. Rieser in Deutsch und Geschichte an Industrieschule und Oberghmnasium vorgerückt ist. Die Anstalten zählen 17 Prosessoren und Hilssehrer, von denen 4 Geistliche.

3. St. Sallen. O Betreff Wiederausgabe gebrauchter Lesebücher ber 2., 3. und 4. Klasse hat ter Regierungsrat beschlossen, in secks politischen Gemeinden wegen Gesahr oder Möglichkeit der Podenverschleppung nur neue Bücker austeilen zu lassen und in einigen andern Gemeinden feine Schulbücher aus Podenhäusern oder diesfalls verdäcktigen Säusern weiter benuten zu lassen und die resultierenden Mehrkosten der Staatskasse zu überbinden. Die Sanitätstommission fütrte in ihrem Gutachten aus, grundsählich würde sie es als das Richtige erachten, von einer Wiederverwendung gebrauchter Lesebücher, mit Rücksicht auf die entgegenstehenden sanitarischen Bedenken, überhaupt Umgang zu nehmen.

Damit ist eine erste Bresche in das seit Jahren praktizierte Berkahren gelegt, Schüler neuer Alassen mit alten Besebüchern zu beschenken. Man denke nur an die ganze Zahl von Inkektionskrankheiten: Tuberkulose, Diphteritis, Scharlach, Masern, Reuchhusten und ziehe im hindlick auf die hygienischen Anforderungen die klaren Konsequenzen. Oder ist Tuberkulose etwa weniger gesährlich und schädlich, leichter zu verhüten und zu erkennen als Pocken? Alle Achtung vor der Sparsamkeit — aber die Gesundheit der Schüler, die gleiche Behandlung aller Kieder sollten nicht darunter leiden müssen. Man könnte einmal eine Abstimmung veranstalten — vielleicht gleichzeitig mit andern größern Ausgaben in Gegenüberstellung —, ob die Eltern den tit. Behörden

für tie benotigten 12-15000 fr. Rredit erteilen murben.

Der Schulgemeinbektatholisch Wattwil sind durch den Bau des Rickentunnels schwere Lasten erwachsen. Die Zahl der italienischen Schulsinder steht bereits auf 80. Daher wird auf kommendes Schuljahr eine neue, vierte Stelle eröffnet. Der Schulrat hat Rompetenz zur Erwerdung eines Bauplahes für ein neues Schulhaus. — Die kleinern und ärmern Kirchgemeinden haben Mühe, tüchtige Organisten zu erhalten. Die Anforderungen und die noch oft recht kümmerliche Belöhnung stehen nicht im richtigen Verhältnis. — Anlählich der Reorganisation der Realschule Rapperswil wurden die bereits amtierenden 4 Velrer durch die Urne wiedergewählt mit 348—373 Stimmen. Bon ca. 700 Wahlberechtigten stimmten nur 495, ein Beweis, daß die periodische Wiederwahl der Lehrer keineswegs zu den notwendigen Dingen gezählt wird. — Reallehrer Wild von Kirchberg kommt nach Ednat, Bezirkslehrer Sprecher in Sins (Nargan) an die katholische Rantonsrealschule. — Es herrscht Mangel an katholischen Lehrerinnen.

Eichberg. Bebrer Gottlieb Rung in Steintal-Rappel wurde letten

Sonntag jum Lehrer an bie Oberfcule Eichberg gewählt.

4. Freiburg. Stehen auch die zwei folgenden Mitteilungen nicht gerabe in erster Linie ber pabagogischen Fragen, so ift ihnen boch die pabagogische

Tagesbebeutung nicht abzusprechen. Daher folgen sie auch in unserem Organe. Mit Beginn des Frühlings verlangen wieder zahlreiche Landwirte tes Ats. Freiburg, sowie des katholischen Bezirkes des Ats. Waadt deutsche, katholische Jünglinge zur Aushilse in Landarbeiten, wobei dieselben Gelegenheit hätten, französisch zu lernen; Lohn wird nach Uebereinkommen verabreicht und in religiös-sittlicher Beziehung gute Aussicht zugesichert. Sich zu wenden an H. Prälat Aleiser in Freiburg.

Unter tem Protektorate Sr. Snaben bes hochwst. Bischofs Battaglia von Chur sindet der diesjährige internationale Marianische Kongreß im Monat August, dank dem gütigen Entgegenkommen des hochwst. Herrn Fürstadtes Dr. Bossard, am berühmten Inadenort Maria-Einsiedeln statt. Nach einem Schreiben Sr. Eminenz des Kardinals Merry del Bal vom 5. April hat der hl. Bater Pius X. die Bittschrift um Abhaltung des Kongresses nebst beigessügtem Programm mit großem Wohlwollen entgegengenommen und für den zustünstigen vierten internationalen Marianischen Kongreß in Einsiedeln ein besonderes Breve in Aussicht gestellt. Für nähere Auskunft wende man sich an Ho. Prälat J. Kleiser, Promotor des Kongresses, Freiburg (Schweiz).

Offisielles Organ bes Kongresses sind die Ranisius-Maria-Stimmen

(Fr. 1. 50 per Abonnement.)

5. Gesterreich. Im August b. J. werben in Salzburg wieder zwei Ferialturse abgehalten werten, und zwar ein padagogischer und ein tatechetischer. Das Programm bes padagogischen Aurses ist folgendes:

1. Wechselnde und bleibende Erziehungsibeale tes 18. und 19. Jahrhunderts.

Direktor Dr. Rubolf Hornich (Wien), 4 mal.

- 2. Willensfreiheit und Willenbildung. Seminar Oberlehrer Leonhard Fabrich (Xanten), 3 mal.
- 3. Die Erziehung zur Keuschheit. Ho. Direktor Dr. P. Heinrich Giese (I) (Wien), 2 mal.
- 4. Die erziehliche Bebeutung ber germanischen Mythen und Sagen. Dr. R. Rralit von Mayrswalben (Wien), 2 mal.
- 5. Ueber logische und bidaktische Methobenlehre. Hofrat Dr. Otto Willmann (Salzburg), 2 mal.
- 6. Ginleitung in die Willmann'sche Didaftit. Reftor Joseph Potsch (Styrum) (I), 1 mal.
- 7. Die Rektifisation der herbartschen Formalstusen. H. Dr. P. Giese (Wien) (II), 2 mal.
- 8. Deutsche Wortlehre. Universitäts-Dozent Prof. Dr. J. W. Nagl (Wien), 4 mal.
- 9. Die Praxis des Arbeitsunterrichtes in der Schule. Franz Weigl, Herausgeber der "Badagogischen Zeitfragen" (München), 2 mal.
- 10. Ueber ben Zusammenschluß der Pätagogen und Katecheten. Rektor Joseph Pötsch (Styrum) (II), 1 mal. Programm des katechetischen Kurses:
 - 1. Ein Studienbuch aus dem 12. Jahrhundert. Fofrat Dr. Otto Willmann (Salzburg), 2 mal.
- 2. Ueber bie Pflege ber Ratechetit in Salzburg. Stadtvikar Bo. Johann Gifing (Hallein), 2 mal.
- 3. Kursprobleme und tatechetische Praxis. D. Geistlicher Rat Julius Rundi (Wien) (I), 2-mal.
- 4. Ratecetische Studienbilder. Sh. Johann Bichler (Wien), 2 mal.
- 5. Die Disgiplinarmittel ber Ratecheten. Geiftlicher Rat Rundi (II), 1 mal.
- 6. Der religiös fittliche Gehalt des mosaischen Schöpfungsberichtes. Ho. P. Rösler C. Ss. R. (Mautern) (1), 1 mal.

7. Der Biblische Unterricht an den Mittelschulen und die Ginleitungswiffenschaften. So. Prof. Dr. theol. Melchior Abfalter (Salzburg), 2 mal.

8. Die heutige Erklärung des Hexamaeron. H. Dr. Hugo Obermaier (Wien),

3 mal.

9. Die konfessionellen Unterscheidungslehren im Religionsunterrichte. H. Dr. P. Augustin Rösler (II), 2 mal.

10. Die Bedeutung der chriftlichen Gesellschaftslehre für den Katecheten. H. Dr. theol. P. Joseph Tibitanzl O. C. (Hohenfurt), 3 mal.

Mit beiden Aursen werden Disputatorien und Lehrproben, sowie auch Aus-flüge in die Umgebung Salzburgs verbunden sein.

Ausfunft erteilt: Hochw. Gr. R. Rohrmoser, Domchorvifar, Rapitelplas

Mr. 2, Salzburg (Desterreich).

Soeben tritt das 8. Heft der «Scholæ Salisburgenses» an die Oeffentlichkeit, enthaltend den Bericht über die "Philosophat-Rurse" in Salzburg vom 5. Oftober bis 7. Dezember 1905.

Nebst einem turgen Berichte über bie Beranftaltung felbst, bringt das

ftattlice heft folgende ausgezeichnete Bortrage in extenso:

1. "Chriftliche Philosophie und modernes Philosophieren", von hofrat Dr. Otto Willmann.

2. "Morgengabe ber Muftit" und die "Muftit und die moderne Rultur",

von P. Suitbert Birtle, O. S. B.

3. "Monistische und dristliche Ethit", sowie "Moderne Brunnenvergiftung auf bem Gebiete ber Ethit", von Dr. P. Joseph Tibitangl, O. Cist. (Hohensurt).

4. "Soziologische Fragen", von Dr. Franz Spangler.

Preis: 1/2 Rrone. Bu beziehen burch bas "Romitee für Philosophat-Rurse

in Salzburg" ober burch bie "Buchbruderei Anton Buftet in Salzburg."

Der katholische Schulverein umfaßt gegenwärtig 60 735 Mtglieder in 429 Zweigvereinen. Allein im Jahre 1905 traten 5658 neue Mitglieder bei und wurden über 900 Versammlungen gehalten. Die Haupttätigkeit ist der Erhaltung der konfessionellen und die Abwehr der sogen. freien Schule gewidmet.

Sefretar: R. Rohrmofer in Salzburg.

6. Italien. Nach dem «Osservatore Romano» wäre der vielversprochene Roman von Fogazzaro "Il Santo-der Heilige" auf den Index gesett. Das würde für jene katholischen Literaten, welche dieses Buch in so hohen Tönen geseiert, einen bösen Kaltwasserstrahl bedeuten. Aber so geht es, wenn man Ideen miteinander aussöhnen und zusammenschweißen will, die einen inneren Widerspruch in sich tragen.

Co urteilt Pfarrer Burtler im "Schweizer, tathol." Sonntagsblatt".



Bum Didwaldner Schulbericht pro 1904 05.

Schulgemeinben: 18 mit 51 Schulen gegen 48 im letten Berichtsjahre. Schüler: 1844 gegen 1820. Lehrfräfte 51 gegen 48. Total-Abfenzenzahl: 11878 gegen 10200, per Schüler 6,44 gegen 5,6. Am besten
steht Rehrsten mit 1,33 gegenüber Ennetbürgen mit 14,37. Entschuldigte
Bersaumnisse in Halbtagen: 1252 gegen 1102, unentschuldigte: 223
gegen 257, trankheitshalber: 10403 gegen 8841. Rie ausgeblieben
sind 592 Kinder, 596 im Jahre 1903/04, nur wegen Krankheit blieben weg
795. — Im Turchschnitt trifft es auf eine Schule 36 Kinder, 2 Gemeinden